



Die entwicklungsangepasste Kognitive Verhaltenstherapie für die Posttraumatische Belastungsstörung bei Jugendlichen und jungen Erwachsenen nach Missbrauch in der Kindheit

- Vortrag von Dr. Regina Steil, *Goethe Universität Frankfurt am Main*
- Dienstag, 12.04.2016, 18.30-20.00, Raum PK 4.3, Pockelsstr. 4

Das Erleben sexualisierter oder körperlicher Gewalt in der Kindheit birgt im Vergleich zu anderen Formen der Traumatisierung ein sehr hohes Risiko für PTBS sowie weiterer schwerwiegender Symptome. Gleichzeitig fehlen Behandlungsprogramme, die auf die spezifischen Bedürfnisse von Jugendlichen mit PTBS nach sexualisierter oder physischer Gewalt zugeschnitten sind. Vor diesem Hintergrund wurde die entwicklungsangepasste kognitive Verhaltenstherapie für Jugendliche (E-KVT) entworfen und in einer Pilotstudie überprüft.

Bei der E-KVT handelt es sich um ein intensives Behandlungsprogramm, welches verschiedene evidenzbasierte Behandlungsansätze mit neuen Interventionen verbindet. Die Behandlung umfasst vier Phasen:

- 1) Motivationsphase: Eine tragfähige therapeutische Beziehung sowie eine hinreichend stabile Therapiemotivation werden aufgebaut.
- 2) Emotionsregulation: Zum Abbau dysfunktionaler Verhaltensweisen werden den Jugendlichen Techniken der Emotionsregulation vermittelt.
- 3) Intensive Traumabearbeitung: In dieser Therapiephase wird die Cognitive Processing Therapy (CPT) nach Resick et al. (2008) eingesetzt.
- 4) Entwicklungsaufgaben: In der letzten Therapiephase werden jugendtypische Entwicklungsaufgaben wie Partnerwahl oder Berufswahl angesprochen.

Im Vortrag werden die Inhalte der E-KVT vorgestellt und die trauma-fokussierten Interventionen vertieft.

Psychologie am Abend –Termine im Wintersemester 2016/17:

www.tu-braunschweig.de/psychologie/aktuelles-und-termine/psychologieabend